

Vorankündigung

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

„Über Ihre Einladung zu der Veranstaltung ‚Lesen gegen das Vergessen‘ am 8. Mai habe ich mich sehr gefreut, denn seit vielen Jahren haben mein Mann und ich es uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur zu lesen, sondern auch gegen das Vergessen zu dokumentieren. Als am 10. Mai 1933 die Nazis die Bücher von Autoren verbrannten, die dem Regime nicht genehm waren, dachte man bestimmt nicht daran, dass kaum zehn Jahre später auch Menschen in Auschwitz in den Krematorien verbrannt würden.“ Beate Klarsfeld

Freitag, 8. Mai 2009, 11 bis 13 Uhr

Berliner Bebelplatz, gegenüber der Humboldt-Universität

Lesen gegen das Vergessen

Zur Erinnerung an die Bücherverbrennung

Mit Beate und Serge Klarsfeld, Gregor Gysi, Gesine Löttsch, Petra Pau, Studentinnen und Studenten des University of Michigan Residential College, Schülerinnen und Schülern aus Berliner Schulen

Donnerstag, 7. Mai 2009, 18 bis 21 Uhr

Kino Babylon, Berlin-Mitte, Rosa-Luxemburg-Platz

Weltkinopremiere „Die Hetzjagd“

Ein Film über Beate Klarsfeld mit Franka Potente in der Hauptrolle

Anschließend Diskussion mit Beate und Serge Klarsfeld

Eintritt frei!

Um auf die Vergangenheit des damaligen Bundeskanzlers Kiesinger als NSDAP-Mitglied hinzuweisen, initiierte Beate Klarsfeld verschiedene öffentliche Aktionen. So rief sie ihm 1968 im Bonner Bundestag „Nazi, tritt zurück!“ zu und wurde abgeführt, aber alsbald freigelassen. Während des CDU-Parteitags in Berlin am 7. November 1968 wiederum bestieg sie das Podium, ohrfeigte Kiesinger und rief: „Nazi, Nazi!“ Sie wurde daraufhin noch an demselben Tag in einem beschleunigten Verfahren zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Allerdings wurde die Strafe 1969 in vier Monate auf Bewährung umgewandelt. (Wikipedia)